



NGO-Koordination post Beijing Schweiz • Coordination post Beijing des ONG Suisses
Coordinazione post Beijing delle ONG Svizzere • Coordinaziun post Beijing dallas ONG Svizras
NGO-Koordination post Beijing Switzerland

DEZA
Abt. Globale Institutionen
Herr Botschafter Michael Gerber
Freiburgstrasse 130
3003 Bern

Bern, 21.05.2013

Sehr geehrter Herr Gerber
Sehr geehrte Damen und Herren

Die NGO-Koordination post Beijing Schweiz ist eine Dachorganisation mit 29 Mitglied-organisationen, die sich gemeinsam für die Frauenrechte in der Schweiz einsetzen. Dabei stützen wir uns in unserer Arbeit insbesondere auf die Errungenschaften auf internationaler Ebene – die Frauenrechtskonvention, die Aktionsplattform von Beijing und die agreed conclusions der CSW – und fordern deren Umsetzung in der Schweiz.

Zurzeit ist die Schweiz daran, sich eine Position zu post-2015 zu erarbeiten. Aus diesem Grund erlauben wir uns, Sie über unsere Position ins Bild zu setzen.

Die Millenniumsentwicklungsziele laufen 2015 aus. Der Erfolg dieser Entwicklungsziele ist umstritten, auch wenn regionale und punktuelle Erfolge ausgewiesen werden können. Obwohl nur das MDG 3 sich explizit mit der Genderfrage beschäftigt hat, ist aber klar ersichtlich, dass sämtliche MDGs grosse Berührungspunkte mit der Geschlechterfrage aufweisen. Beispielsweise kann die Reduktion der Armut nicht losgelöst von der Genderfrage angegangen werden, wenn 70 % der von Armut Betroffenen Frauen sind.

Die Auseinandersetzung um eine Weiterführung der MDGs ist für die multilaterale Gesellschaft eine Chance, der Wichtigkeit der Genderthematik neu und verstärkt Rech-

NGO-Koordination post Beijing Schweiz

www.postbeijing.ch

Konto 41493.02, Raiffeisen Bern, IBAN: CH66 8148 8000 0041 4930 2

Mitgliedorganisationen: alliance F, Bund schweizerischer jüdischer Frauenorganisationen BSJF, CEVI Schweiz, Coordination romande Suivi de Pékin, Demokratische Juristinnen Schweiz DJS, Die feministische Friedensorganisation cfd, Evangelische Frauen Schweiz EFS, Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration FIZ, Frauen für den Frieden, Frauenrat für Aussenpolitik FrAu, Friedensfrauen Weltweit, HEKS Gender und Entwicklung, IAMANEH Schweiz, Juristinnen Schweiz, Pfadibewegung Schweiz PBS, Schweiz. Bäuerinnen und Landfrauenverband SBLV, Schweizer FrauenSynode, Schweiz. Kath. Frauenbund SKF, Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM, Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter + Väter SVAMV, Schweiz. Verband für Frauenrechte adf-svf, Solidar Suisse, SP Frauen Schweiz, SWONET, TERRE DES FEMMES, UN Women Schweiz, Verband Christkatholischer Frauen Schweiz VCF, Verband Wirtschaftsfrauen Schweiz, Women's World Summit Foundation WWSF, Zentrum für Geschlechterforschung Uni Bern IZFG

nung zu tragen. Aus diesem Grund fordert die NGO-Koordination post Beijing Schweiz sowohl ein Stand-alone goal als auch Gender als Querschnittsthema.

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist eine Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung, Sicherheit, Wachstum und eine gerechte Gesellschaft. Die Überwindung von geschlechtsspezifischer Gewalt, die sexuellen und reproduktiven Rechte, die Präsenz von Frauen in entscheidungsrelevanten Gremien und die Überwindung von diskriminierenden sozialen Normen sind Themen, die alle für sich in ihrer Wichtigkeit und Komplexität dafür sprechen, ein stand-alone goal zu formulieren.

Zudem muss der Genderfrage als Querschnittsthema Rechnung getragen werden, indem sämtliche post-2015 Ziele mindestens einen genderrelevanten Indikator beinhalten. Dabei heisst Gender als Querschnittsthema nicht, vorhandene Ziele um ‚Mann‘ und ‚Frau‘ zu ergänzen. Vielmehr müssen Indikatoren verwendet werden, die Aussagen zulassen, wie und ob Ziele tatsächlich für Männer und Frauen erreicht werden konnten. Gender Budgeting, genügende finanzielle und personelle Ressourcen sowie den klaren politischen Willen, Frauen und Mädchen als für die nachhaltige Entwicklung und die Etablierung einer gerechten Gesellschaft zentralen Faktor anzuerkennen, ist Voraussetzung hierfür.

Für die Schweiz hat das Bekenntnis, sich für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen eine lange Tradition. Mit dem Bekenntnis, sich für Frauenmensenrechte zu engagieren hat sich die Schweiz zusätzlich internationales Profil und Anerkennung verschafft.

Die NGO-Koordination post Beijing Schweiz ist überzeugt, dass starke Entwicklungsziele nur nachhaltig sein können, wenn der Genderfrage eine zentrale Bedeutung zukommt. Wir hoffen, dass die Schweiz sich klar zu den Frauenmensenrechten bekennt, wie sie dies bereits früher getan hat, und sich für ein starkes stand-alone goal und Gender als Querschnittsthema in der post-2015 Ära einsetzt.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme unserer Position.

Freundliche Grüsse



Vivian Fankhauser
Präsidentin



Meike Sahling
Vorstandsmitglied



Natalie Trummer
Vorstandsmitglied